

Inhouse-Fortbildungsveranstaltung

Die „jungen Wilden“. Umgang mit jungen Menschen mit regelverletzendem Verhalten in ambulanten Wohnformen

Das betreute Wohnen gehört inzwischen zum festen Bestandteil der Wohnangebote in der Jugendhilfe. Zunehmend finden Menschen auch ohne den „Umweg“ über eine stationäre Einrichtung Aufnahme in ambulante Wohnformen. Diese Menschen haben auf ihrem Lebensweg bis jetzt oftmals nur ungenügend soziale Regeln und Normen erlernt und „genießen“ die neue, offene Lebensform „in vollen Zügen“. Konsequenz daraus ist, dass das begleitende Personal große Schwierigkeiten in seiner Arbeit hat, weil es kaum möglich ist, verbindliche Absprachen zu treffen und Verhaltensweisen zu vereinbaren. Das stellt die begleitende Arbeit vor große Herausforderungen. Der Schwerpunkt der eintägigen Fortbildungsveranstaltung liegt in der Entwicklung eines professionellen Verständnisses für die besonderen Anforderungen des Personenkreises dieser jungen Menschen und ihrer Begleitung unter ambulanten Rahmenbedingungen.

Inhalte

- Entstehungszusammenhänge und Erklärungsansätze des Verhaltens
- Personenzentrierte Handlungsweisen
- Übertragung theoretischer Kenntnisse in den Betreuungsalltag
- Deeskalierende Kommunikation
- Fallarbeit

Ziele

- Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Sinn des Verhaltens verstehen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Entwicklung alternativer Handlungskonzepte

Methoden

- Theorieinput und Rundgespräch
- Fallarbeit in Kleingruppe
- Supervision eigener Fälle im Halbplenum

Personenkreis

- Mitarbeiter/innen aus dem Betreuungsdienst (max. 18 Personen)

Veranstaltungsort

- nach Wahl

Referenten

- Dr. Martin Jochheim, Psych.Berater, Supervisor, Ausbilder für Personenzentrierte Beratung, Konsulent
- Marianne Martin, Sozialarbeiterin, Supervisorin, Konsulentin

Kosten

- € 1.500.- und Fahrtkosten, zuzügl. 19 % Umsatzsteuer